



## **Historische Formel Vau Europa e.V.**

### **„Ja, hört denn die Schlange gar nicht mehr auf !“**

... war in der Boxengasse am Hockenheimring erstaunt und ein wenig bewundernd zu hören, als am Freitag die 46 historischen Formel Vau und Super Vau-Rennwagen durch die Boxengasse zum 1. Training auf die Strecke rollten.



Formel-Vau-Fahrerlager am Hockenheimring aus der Vogelperspektive

Die Historische Formel Vau Europa e.V. wird unterstützt von  
HÄNEL, Büro- und Lagersysteme – Oman Lubricants - MAHAG – BoxerShop Anton Seemeier -  
Münchner Oldtimer Reifen - Volkswarenhaus Heussner & Stauber



PD Dr. Frank Michael Orthey  
1. Vorsitzender  
Matterhornstr. 23 a - 81825 München  
Tel.: 0049-89-42001281 Mobil: 0049-172-8231112 E-Mail: Frank@Ortheys.de  
[www.formel-vau.eu](http://www.formel-vau.eu)

**„racing for albrecht“ bei der Hockenheim Historic war ein  
sensationeller Saisonstart**

**Inhalt**

- 1 Historische Formel Vau in Hockenheim rekordverdächtig**
- 2 Legendentreffen und -lauf**
- 3 Auf der Strecke**

**Official Pace Car der HFVE von MAHAG, München**



**Official Shuttle Car der HFVE von Volkswagen Classic**



Fotos: Frank Böhr und Günther Huber, jun.



## 1. Historische Formel Vau rekordverdächtig



Enge auf der Start- und Zielgeraden: Überall Formel Vaus und Super Vaus ...

50 Fahrerinnen und Fahrer aus 6 europäischen Ländern hatten für den Saisonauftakt „racing for albrecht“ bei der Hockenheim Historic genannt. 46 nahmen das Training auf. Das ist das größte „historische“ Formel Vau-Feld in der Geschichte des Vereins. In aktuellen Zeiten stürzen sich bis zu 70 Rennfahrzeuge in wilde Schlachten. Das verbieten heute die Streckenprotokolle, aber unser Fahrzeugpotenzial deutet darauf hin, dass die historische Formel Vau und Super Vau bald wieder das Niveau ihrer großen Zeiten erreichen wird.

Damit stellten wir in Hockenheim das größte Formelfeld – und es gibt wohl in Europa (weltweit?) keine historische und auch keine aktuelle Formelserie mit einem ähnlich großen Starterfeld.

Von der Spannung auf der Strecke ganz zu schweigen ...





Formel-Vau-Gedränge in der Sachskurve im Motodrom

Beim Saisonauftakt gab es gleich einen Auftritt im Rahmen einer Top-Veranstaltung. Neben Historischer Formel 1, Formel 2, Formel Junior, dem Orwell Supersportcup waren unter anderem die Euroboss Serie mit Formel 1 und Indy Car-Fahrzeugen der allerjüngsten Vergangenheit, die legendäre „Interserie“, die Kostbarkeiten der „Race History on Track“, der Yokohama Langstreckencup, der „Kampf der Zwerge“ der Abarth Coppa Mille und einige aktuelle Formelserien am Start.



Sonnige Laune zum Saisonstart





Box der Jochen-Rindt Kostbarkeiten von Joe Willenpart – mittendrin sein Kaimann Super Vau

Ein Highlight war zudem die Präsentation unserer österreichischen Clubfreundes Joe Willenpart, der vier ehemalige Jochen Rindt-Autos anlässlich des 40-jährigen Jubiläums von dessen posthumer Weltmeisterschaft auf der badischen Strecke präsentierte. Drei davon wurden von Formel Vau-Fahrern pilotiert! Neben Joe im Lotus 72 fuhren die österreichischen Huber-Brüder. Der sensationelle Lotus 49 R6-Formel 1 wurde von Daniel Kussmaul gefahren: „racing for albrecht“, für seinen Vater und unseren kürzlich verstorbenen Freund und 2. Vorsitzenden Albrecht Kussmaul. Dass Joe als ehemaliger Super Vau-Pilot in seinem Kaimann bei den schnellsten im Formel Vau-Feld war, versteht sich von selbst.

Daniel natürlich auch.



Daniel Kussmaul mit Albrechts Helm im Rindt Lotus 49





Daniel „racing for albrecht“

So fühlten wir uns angemessen aufgehoben – und ließen es „racing for albrecht“ ordentlich angehen auf der Strecke. Auch der Fahrerlagerauftritt war entsprechend – und wurde von vielen Gästen und Insidern als der bester der Veranstaltung gelobt.



Dicht gedrängt und soweit das Auge reicht. Formel Vaus vor dem 45 Meter langen Clubzelt.



Nach bewegenden Momenten beim Nachruf auf Albrecht Kussmaul.  
Es durfte gelacht werden bei der Fahrerbesprechung mit Rennleiter Heinz Weber (rechts)





Abgerundet wurde der Fahrerlager-Auftritt durch Präsentationen unserer Sponsoren HÄNEL Büro und Lagersysteme und OMAN-Lubricants, Rotterdam, die alle Fahrer der Historischen Formel Vau Europa mit Öl und Betriebsflüssigkeiten ausrüsten in 2010.

Derart versorgt, lief an diesem Sonnen-Wochenende – fast – alles wie geschmiert!

## 2. Legendentreffen und -lauf



Legendenlauf am Samstagabend – leider wegen Geräuschemissionen nur für eine Runde

Samstag war Legendentag. Trotz Aschewolke, die einigen das Kommen unmöglich machte, waren u.a. im Formel Vau Fahrerlager anzutreffen: Manfred Jantke, Axel Plankenhorn, Helmut Bross, Werner Müller, Roland Müller, Siegfried und Günther Filthaut, Europameister Walter Löffelsender, Knut Lehmann, der Schweizer Andrea Morell, Dieter Frentzen, Günter Steckkönig, Karlheinz Meub (der auch die Trainings für Astrid Orthey wie ehemals im Autodynamics absolvierte), Tibor Meray, Hans Schmidt, Harald Brutschin und viele andere mehr. Zudem die Konstrukteure Kurt Bergmann mit seiner Gattin Hannerl, Apal-Macher Edmont Pery aus Belgien, Motorenbauer Oskar Zöllner und der rasende Motorsport aktuell Reporter Peter Voncken, der Hans Haas' Austro Vau testen konnte. Und natürlich die immer noch aktiven Legenden: Europameister Günther Huber aus St. Pölten, Joe Willenpart, Fred Hoenle, als schnellster Mann im Feld, Hugo Sewing, Heinz Hartmann, Gerd Hast und Walter Dietrich (den der Defekteufel einmal mehr am Start hinderte).





Walter Hintz mit Edmont Pery (B), dem legendären Apal-Konstrukteur aus Belgien

Bereits am Nachmittag füllte sich das Club-Zelt mit den „Helden“ von gestern und den Aktiven von heute und Benzingespräche machten die ganz große Runde. Der „Legendenlauf“ am Samstagabend im Anschluss an den 1. Wertungslauf der Historischen Formel Vau geriet dann jedoch zur kleinen Enttäuschung.

Wegen „Geräuschemissionen“ blieb es bei nur einer Runde – leider. Kleiner Trost: Auch der Legendenlauf anlässlich „60 Jahre Formel 1“ beim Großen Preis von Bahrain mit immerhin 7 Formel 1 Weltmeistern währte nur einer Runde ...  
Legendenschicksal?

Walter Löffelsender zurück in seinem  
Europameisterschaftsauto von 1973



Andrea Morell aus der Schweiz  
kehrte ebenfalls in „seinen“ Kaimann zurück!





Manfred Jantke, Formel Vau-Fahrer der ersten Stunde und späterer Porsche Rennleiter



Wiener briefing: Kaimann Konstrukteurs-Legende Kurt Bergmann mit seinem neuen „Werkfahrer“ Karl Holzinger



Wir machen jedenfalls weiter und bringen auch zukünftig die „Persönlichkeiten der Formel Vau“, so unser Motto 2009/2010, „back on track“!

### 3. Auf der Strecke

25000 Zuschauer hätten uns sehen können. Da unsere Startzeiten als ehemals größte Nachwuchsrennserie der Welt aber eher „randständig“ waren, blieb es wohl knapp 20.000 (Chronistenoptimismus ...) vorbehalten, sensationelle Szenen in allen Klassen zu bewundern.



Warten auf Udo (Heinemann): Ja, wo fährt er denn?



Die anwesenden Zuschauer bekamen alles geboten, was des Rennfans Herz begehrt. Besonders die Tatsache, dass wir zweimal mit einer etwas „eigenartigen“ - eigentlich also: einer falschen Startaufstellung - auf die Strecke geschickt wurden, sorgte neben der üblichen Aktion für äußerst turbulente Szenen in den ersten Runden: die schnellen, nicht gleichmäßigen Fahrer kamen nämlich von hinten. Das produzierte äußerst amüsante aber auch anspruchsvolle action und forderte die Aktiven am Volant – stellte aber auch für die Gleichmäßigkeitspezialisten wegen des Verkehrs eine große Herausforderung dar. Dank umsichtiger Fahrweise blieb es beim großen Spaß!



Wendelin Egger im Kaimann hat Spaß mit Peter Ramann im schwedischen RPB

Die anderen vergnügen sich meist zu mehreren ...







Daniel Kussmal im Kaimann Super Vau vor Routinier Gerd Hast im MoTuL



Gleichmäßig geht anders. Aber der Autor hat sich nach vielen Problemchen an diesem Wochenende – stark untersteuernd – an Freund Wendelin Egger in der letzten Runde im Motodrom vorbeigebremst.

Soviel Spaß muss sein ...



Einige Ausfälle waren beim Auftakt naturgemäß auch zu beklagen ... Unfälle blieben aber aus!

Die Platzierungen und die Starterliste:

Insgesamt: **50 genannte FahrerInnen, 46 Starter**

Davon: 8 in Klasse 1 (davon 2 Frauen) „Frühe Einvergaser“, 1964 - 1966  
 10 in Klasse 2, „Späte Einvergaser“, 1967 – 1972  
 20 in Klasse 3, „Zweivergaser“, 1973 - 1976  
 8 in Klasse 4, „Luftgekühlte Super Vau“ (1971 – 1971)  
 3 in Klasse 5, „Wassergekühlte Super Vau“ (1978 – 1982)  
 1 (Gaststarter) in Klasse 7, „Moderne Formel Vau“





## Klasse 1

NO	Name	Vorname	Nat.	Marke	Typ	Jahr	ccm	Klasse
<b>Formel Vau 1200/1300 (1964 - 1966)</b>								
101	<b>Türk</b>	Coco	D	Apal	Formel Vau 1300	1965	1300	1
103	<b>Orthey</b>	Astrid	D	Autodynamics MK 1	Formel Vau 1300	1965	1300	1
104	<b>Hintz</b>	Christian	D	Apal	Formel Vau 1300	1963	1300	1
107	<b>Van Hoorn</b>	Robert	NL	Beach MK 5-B	Formel Vau 1300	1965	1300	1
110	<b>Hartmann</b>	Heinz	D	HVB MK I	Formel Vau 1200	1966	1200	1
111	<b>Wöber</b>	Georg	A/CH	Apal	Formel Vau 1200	1965	1200	1
122	<b>Huber</b>	Günther	A	Beach MK II	Formel Vau 1200	1965	1200	1
123	<b>Braun</b>	Rainer	D	Formcar	Formel Vau 1200	1964	1200	1

### Ergebnis 1. Lauf:

1. Heinz Hartmann, D, HVB
2. Günther Huber, jun., A, Beach
3. Rob van Hoorn, NL, Beach

### Ergebnis 2. Lauf:

1. Rob van Hoorn, NL, Beach
2. Heinz Hartmann, D, HVB
3. Günther Huber, jun., A, Beach



Diesmal glücklos: Astrid Orthey im sonst so zuverlässigen Autodynamics hatte einen „Elefanten im Vergaser“. Der transportiert überdies noch ein Metallteil in den Motor. Astrid rettete im 1. Lauf wenigstens noch einige wenige Pünktchen für die Clubmeisterschaft in der frühen Klasse.

## Klasse 2

Formel Vau 1300 (1967 - 1972)	"Späte Einvergaser"							
201	<b>Puurunen</b>	Jukka	FIN	Veemax MK 4-B	Formel Vau 1300	1970	1300	2
203	<b>Waschak</b>	Robert	A	Austro Vau	Formel Vau 1300	1968	1300	2
204	<b>Göpfert</b>	Frank	D	Olympic (Mahag)	Formel Vau 1300	1969	1300	2
211	<b>Hartmann</b>	Ralf	D	Kaimann MK 4	Formel Vau 1300	1969	1300	2
212	<b>Haas</b>	Johann	A	Austro Vau	Formel Vau 1300	1969	1300	2
218	<b>Rafflenbeul</b>	Wolfgang	D	Austro Vau	Formel Vau 1300	1969	1300	2
219	<b>Sewing</b>	Hugo	D	Kaimann MK 4	Formel Vau 1300	1970	1300	2
220	<b>Nord</b>	Manfred	D	Fuchs	Formel Vau 1300	1969	1300	2
225	<b>Ramann</b>	Peter	D	RPB	Formel Vau 1300	1968	1300	2
226	<b>Ernst</b>	Thomas	D	RPB	Formel Vau 1300	1968	1300	2

### Ergebnis 1. Lauf:

1. Tom Ernst, D, RPB
2. Robert Waschak, A, Austro Vau
3. Hugo Sewing, D, Kaimann

### Ergebnis 2. Lauf:

1. Robert Waschak, A, Austro Vau
2. Hugo Sewing, D, Kaimann
3. Tom Ernst, D, RPB



Österreichisches Austro Vau Duell: Robert Waschak (links) und Hans Haas schenken sich nichts. Routiniert gelangte Robert aus St. Gilgen im Ex-Manfred Schurti Austro Vau auf Platz 1 ein



### Klasse 3

Formel Vau 1300 (1973 - 1976)	"Zweivergas er"							
301	<b>Hinz</b>	Gerd	D	Motul M 02	Formel Vau 1300	1972	1300	3
302	<b>Hasler</b>	Christoph	CH	Fuchs	Formel Vau 1300	1973	1300	3
304	<b>Immler</b>	Olaf	D	Orion	Formel Vau 1300	1975	1300	3
305	<b>Mehlstäubli</b>	Werner	D	Kaimann	Formel Vau 1300	1972	1300	3
307	<b>Verboom</b>	Jack	NL	Kaimann	Formel Vau 1300	1972	1300	3
308	<b>Märklen</b>	Martin	D	Fuchs	Formel Vau 1300	1973	1300	3
310	<b>Knorren-schild</b>	Dieter	D	Kaimann	Formel Vau 1300	1975	1300	3
311	<b>Huber</b>	Markus	A	Kaimann	Formel Vau 1300	1973	1300	3
316	<b>Kohler</b>	Andreas	D	Karringer HK	Formel Vau 1300	1974	1300	3
317	<b>Hast</b>	Gerhard	D	Mo.Tu.L	Formel Vau 1300	1972	1300	3
318	<b>Egger</b>	Wendelin	D	Kaimann-Zöllner	Formel Vau 1300	1974	1300	3
320	<b>Ecker</b>	Alfred	A	Fuchs	Formel Vau 1300	1972	1300	3
320	<b>Raml</b>	Rudi	A	Kaimann	Formel Vau 1300	1970	1300	3
323	<b>Kehrer</b>	Kurt	D	Kaimann	Formel Vau 1300	1968	1300	3
324	<b>Zeeb</b>	Martin	D	Kaimann-Karringer	Formel Vau 1300	1970	1300	3
325	<b>Dietrich</b>	Walter	D	RSM Tasco HT 138	Formel Vau 1300	1974	1300	3
326	<b>Heinemann</b>	Udo-Ralf	D	Mo.Tu.L	Formel Vau 1300	1973	1300	3
327	<b>Cramer</b>	Thomas	D	Javado TA 3	Formel Vau 1300	1972	1300	3
331	<b>Orthey</b>	Frank	D	Maco	Formel Vau 1300	1975	1300	3
333	<b>Türck</b>	Andreas	D	Steck	Formel Vau 1300	1972	1300	3



Brauchte keinen Notruf: Gleichmäßigkeitspezialist Gerd Hinz

### Ergebnis 1. Lauf:

1. Gerd Hinz, D, MoTuL
2. Rudi Raml, A, Kaimann
3. Alfred Ecker, A, Fuchs

### Ergebnis 2. Lauf:

1. Rudi Raml, A, Kaimann
2. Martin Märklen, D, Fuchs
3. Gerd Hinz, D, MoTuL



### Klasse 4

Formel Super Vau (1971 - 1977)	"Luftgekühlte Super Vau"							
403	<b>Hoerle</b>	Fred	D	Kaimann	Formel Super Vau	1972	1600	4
404	<b>Kußmaul</b>	Daniel	D	Kaimann	Formel Super Vau	1973	1600	4
409	<b>Willenpart</b>	Joe	A	Kaimann	Formel Super Vau	1971	1600	4
414	<b>Fischer</b>	Siegfried	D	Lola T 324	Formel Super Vau	1975	1600	4
415	<b>Holzinger</b>	Karl	A	Kaimann	Formel Super Vau	1974	1600	4
416	<b>Löffelsender</b>	Mark	D	Mo.Tu.L	Formel Super Vau	1974	1600	4
419	<b>Reichle</b>	Klaus Peter	D	Lola	Formel Super Vau	1975	1600	4
444	<b>Knappe</b>	Ingo	D	LCR	Formel Super Vau	1972	1600	4



**Ergebnis 1. Lauf:**

1. Siegfried Fischer, D, Lola
2. Fred Hoenle, D, Kaimann
3. Daniel Kussmaul, D, Kaimann



**Ergebnis 2. Lauf:**

1. Fred Hoenle, D, Kaimann
2. Siegfried Fischer, D, Lola
3. Daniel Kussmaul, D, Kaimann



Zweimal dritter in der luftgekühlten Super Vau - und schwer zu tragen an den Siegeregaben:  
Daniel Kussmaul

**Klasse 5**

Formel Super Vau (1977 - 1982)	"Wassergekühlte Super Vau"							
501	<b>Sirp</b>	Ulrich	D	March 79V	Formel Super Vau	1979	1600	5
506	<b>Heimburger</b>	Oliver	D	Lola T620	Formel Super Vau	1978	1600	5
507	<b>Kalmbach</b>	Fritz	D	Kaimann	Formel Super Vau	1974	1600	5

**Ergebnis 1. Lauf:**

1. Ulrich Sirp, D, March
2. kein Ziel
3. kein Ziel

**Ergebnis 2. Lauf:**

1. Fritz Kalmbach, Kaimann
2. kein Start
3. kein Start



Einer der ganz schnellen: Ulrich Sirp im neu aufgebauten wunderschönen March 79V

**Klasse 6/Gaststarter**

Formel Vau 1300 (ab 1977)	"Moderne Formel Vau"							
704	Maag	Karl Eugen	D	MEGA LCR	Formel Vau 1300	1986	1300	7

**Gesamtsieger wurde am Samstag Gerd Hinz, am Sonntag gewann insgesamt**

**Robert Waschak!**

**Allen Siegern  
und Platzierten  
herzliche Glückwünsche.**





Alle Ergebnisse und Zeiten unter: <http://www.hockenheim-historic.de/rennserien/ergebnislisten/historische-formel-vau>

Und ...



... Formel Vau ist Familiensport – und wir (hier die Rennfamilie Zeeb/Kehrer) - betreiben sehr aktive und begeisternde Nachwuchsförderung ...

Na ja ...



**Mehr Historische Formel Vau gibt es in 2010 bei folgenden Veranstaltungen:**

<b>29.05.2010</b>	<b>Salzburgring, Day of Thunder (A)</b> (Just for fun)
<b>18. – 20.06.2010</b>	<b>Stuttgarter Rössle, Hockenheim (D)</b> 3. Lauf zur Clubmeisterschaft
<b>09. – 11.07.2010</b>	<b>Oschersleben „Preis der Stadt Magdeburg“ (D)</b> 4. und 5. Lauf zur Clubmeisterschaft
<b>06. – 08.08.2010</b>	<b>Zandvoort (NL)</b> 6. und 7. Lauf zur Clubmeisterschaft
<b>11. – 12.09.2010</b>	<b>Salzburgring (A)</b> 8. und 9 Lauf zur Clubmeisterschaft
<b>08. – 10.10.2010</b>	<b>Nürburgring (D)</b> 10. Lauf zur Clubmeisterschaft

Interessierte sind herzlich Willkommen und erhalten natürlich auf Anfrage – sofern verfügbar – Fahrerlagerkarten!

**Danke allen, die das ermöglicht haben, was ich hier versucht habe zu beschreiben!**

***Frank Orthey***

*racing for albrecht*

